



Kreislaufwirtschaft statt wegwerfen

Der Kanton Aargau lanciert einen Ressourcen-Trialog und formuliert elf Leitsätze zur Abfall- und Ressourcenwirtschaft, die spätestens 2030 erreicht sein sollen. Kreislauf als neues Denk- und Geschäftsmodell ist auch eines der jüngsten Projekte des Hightech-Zentrums Aargau.

Ruth Bürgler, *Redaktorin*

Im Jahr 1970 fielen pro Einwohnerin und Einwohner 309 kg Siedlungsabfälle, 262 kg verbrannte und deponierte sowie 48 kg separat gesammelte Siedlungsabfälle an. Im Jahr 2021 fallen die Zahlen deutlich höher aus: Pro Einwohnerin und Einwohner kamen 698 kg Siedlungsabfälle, 333 kg verbrannte und deponierte und 365 kg separat gesammelte Siedlungsabfälle zusammen. Ein Umkehrtrend ist nicht in Sicht. Unsere Gesellschaft produziert zu viel und zu viel verschiedene Abfälle. Zudem verbraucht die Schweiz im Moment immer noch viel zu viele Ressourcen.

Damit die vorhandenen Ressourcen nicht einfach verloren gehen, will man heute vermehrt aus dem Abfall Sekundärrohstoffe zurückgewinnen. Das gelingt im Moment jedoch erst bei ausgewählten Abfallprodukten, beispielsweise bei Papier oder Pet, deren Wiederverwendung mit einem tragbaren Aufwand zu bewerkstelligen ist.

Nachhaltige Ressourcenwirtschaft

Künftig wird eine nachhaltige Ressourcenwirtschaft angestrebt, in der sowohl der Einsatz von Energie und Material zur Herstellung von Produkten und Dienstleistungen auf ein Minimum reduziert ist und deren Lebensdauer deutlich verlängert wird. Abfälle sind möglichst zu vermeiden. Wo dies nicht möglich ist, sollen sie Teil eines Kreislaufes sein oder eine nachhaltige Wie-

der-Verwertung finden. Dabei spielen finanzielle und umweltrelevante Zusammenhänge und Auswirkungen eine wichtige Rolle. Damit dieser Paradigmenwechsel gelingt, müssen alle am gleichen Strick ziehen: Wirtschaft, Gesellschaft und öffentliche Hand.

Diskussionen auf breiter Basis

Dafür hat der Kanton Aargau einen Trialog lanciert. Ein Trialog steht für eine moderierte, strukturierte, fachlich fundierte und zielorientierte Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlich bedeutenden Thema. Daran beteiligt sind Akteure aus Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Die Diskussionen sind die Basis einer verbindlichen Zusammenarbeit, die ausserhalb der politischen Ausrichtungen und ohne Medienpräsenz stattfinden. Das ermöglicht, sich mit neuen Ansätzen zu beschäftigen, sich auf Fakten zu stützen, verschiedene und gemeinsame Interessen abzuwägen, gemeinsam dazulernen und ohne Vorurteile an ein Thema heranzugehen. Aus den ersten Zusammenkünften entstanden im Kanton Aargau elf Leitsätze, die nun als Grundlage zur Erreichung der Ziele dienen.

Elf Leitsätze

- Wirtschaft und Gesellschaft handeln eigenverantwortlich und freiwillig.
- Bei der Verwertung von Abfällen wird ein fairer Wettbewerb zwischen den Marktteilnehmern angestrebt.
- Die Entstehung von Abfällen wird wenn möglich vermieden.



Wohnwirtschaft HEV Aargau
5401 Baden
056/ 200 50 50
hev-aargau.ch/de/wohnwirtschaft.php

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 39'491
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 42
Fläche: 80'840 mm²

Auftrag: 3011806
Themen-Nr.: 260.002

Referenz: 87321864
Ausschnitt Seite: 2/3

- Rohstoffe zirkulieren optimal in Kreisläufen.
- Produzenten, Konsumenten und andere Akteure tragen die Verantwortung für die Umweltauswirkungen von Produkten über den ganzen Lebenszyklus.
- Die Primär- und Sekundärrohstoffe in der Schweiz werden nachhaltig bewirtschaftet.
- Massnahmen zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen werden in Bezug auf ihre ökologische und ökonomische Effizienz und Effektivität priorisiert.
- Transparenz bei den Finanz- und Stoffflüssen bilden die Basis für Optimierungen der Entsorgungssysteme.
- Bei der Verwertung und Behandlung von Abfällen werden hohe Standards eingehalten.
- Die Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Entsorgungssysteme strebt nach einer Optimierung von Kosten, Umwelt nutzen und Kundenfreundlichkeit.
- International erzielt die Ressourcen- und Abfallwirtschaft der Schweiz dank Innovationen und Spitzentechnologien eine grosse Wirkung.

Was die einzelnen Leitsätze beinhalten, ist auf der Website des Ressourcendialogs im Detail nachzulesen. Damit die Ziele der Leitsätze erreicht werden kann, braucht es ein Mitwirken aller Beteiligten.

Austausch von Wissen und Erfahrung

Kreislaufwirtschaft als neues Denk- und Geschäftsmodell: Unter diesem Titel startete das Hightech-Zentrum Aargau 2021 seinen jüngsten Praxiszirkel. Die Veranstal-

tung war sehr gut besucht. Solche Praxiszirkel gehören zu den Dienstleistungen des Hightech-Zentrums. Deren Ziel es ist, Informationen zu vermitteln und den Austausch von Wissen und Erfahrung zu ermöglichen. Die Erkenntnis, dass wir eine Konsumgesellschaft sind, die sorgfältiger mit Ressourcen umgehen muss, ist inzwischen allgemein bekannt. Der Wechsel von der Wegwerfgesellschaft, auch Lineargesellschaft genannt, hin zu einer Kreislaufwirtschaft, in der alle Ressourcen in einen Kreislauf eingebunden sind, ist das Ziel. An der Veranstaltung kamen Firmen zu Wort, welche die Kreislaufwirtschaft umsetzen und mit ihren Produkten bereits auf dem Markt sind. So fertigt ein KMU aus Abfällen von Mischkunststoffen vielseitig verwendbare Recyclingplatten, die anstelle von Holzplatten Verwendung finden. Ein anderes Unternehmen hat ein System von Mehrwegverpackungen für unterwegs entwickelt. Wichtig bei der Entwicklung solcher Produkte ist eine klare Definition des Ziels.

Auf alle Fälle braucht es bei allen Konsumentinnen und Konsumenten sowie den Herstellerfirmen ein Umdenken, damit wir unsere Abfallberge deutlich reduzieren können und vorhandene wertvolle Ressourcen nicht mehr verschwenden.

Weitere Informationen

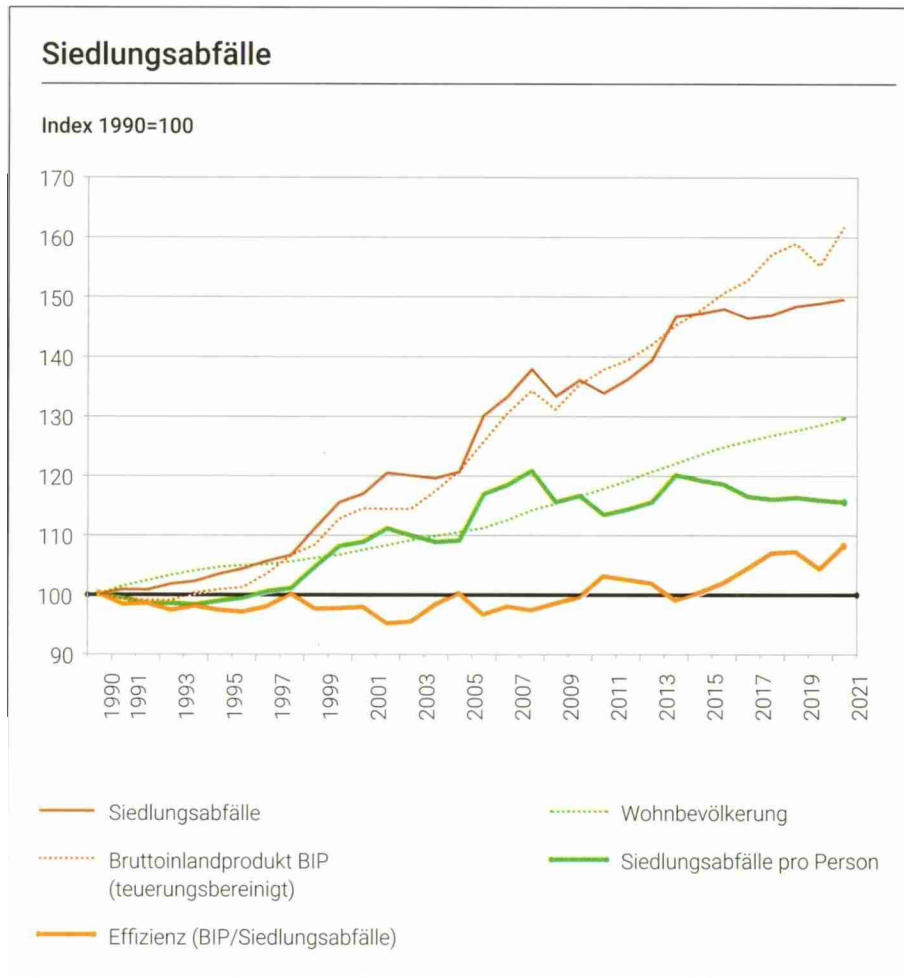
www.ag.ch Stichwort Ressourcen
www.ressourcendialog.ch



Wissen als Baustein für den Erfolg

Das Hightech-Zentrum Aargau unterstützt seit 2013 die Aargauer Unternehmenslandschaft in ihren Innovationsvorhaben, damit diese zum Erfolg führen. Firmen können das Wissen und die Erfahrung, das breite Netzwerk und das Know-how bezüglich Förderangeboten im Aargau, der Schweiz und international, über welche das Hightech-Zentrum Aargau verfügt, für ihre Zwecke nutzen.

Weitere Informationen: www.hightechzentrum.ch.



Die Menge der Siedlungsabfälle steigt insgesamt immer noch kontinuierlich an.